



Familienfragerunde

Ralph Caspers, 99 harmlose Fragen für überraschende Unterhaltungen zwischen Eltern und Kindern, Dudenverlag, Berlin 2020, Softcover, 207 Seiten, 15 Euro; ISBN 978-3-411-74272-1.

Sie wollen miteinander ins Gespräch kommen? Bitteschön! Hier kommt das perfekte Buch dazu! Ralph Caspers, der Moderator von „Wissen macht Ah!“, „Quarks“ und „Die Sendung mit der Maus“ stellt gerne viele Fragen, das ist nichts Neues. Als Eltern klingt es schnell nach Verhör, wenn man in der Familie fragt, dachte sich der Autor und Vater von drei Kindern. Doch Fragen, zu denen jeder was zu sagen hat? Da macht sich jeder Gedanken und im besten Fall werden Gespräche zu einem Gedankenaustausch.

Und wie macht man sich Gedanken? Indem man 99 Fragen stellt. Welches Tier wärst du gern? Was ist besser: Dumm und glücklich? Oder schlau und traurig? Was ist die beste Art Bücher im Regal zu ordnen? Mondlicht oder Sonnenschein? Was würdest du gerne lernen? Caspers hat eine unverwechselbare Art, Inhalte zu vermitteln und verbindet sie mit Wortwitz, Charme und trockenem Humor, der auch Erwachsene lachen lässt.

Punktlandung! Diese Buch macht Spaß, denn Ralph Caspers teilt sehr anregende Gedanken und unkonventionelle Sichtweisen aus allen Bereichen des Lebens mit uns. Fragen, die wir alle kennen, mit denen sich Menschen im Laufe des Lebens konfrontiert sehen. Warum sollte man sie also nicht schon mal in familiärer Runde stellen? Garantiert werden das anregende Gespräche!

jubo



Jesaja, Jona und Co.

Suzanne Lier, Reise durch das alte Testament. Die Prophetenbücher – Ein Lesebuch für die Familie mit Bildern der Kunst, Verlag Bibel & Kunst, Rhöndorf 2021, gebunden, 352 Seiten, 28 Euro; ISBN 978-3-9815308-4-1.

Mit „Die Prophetenbücher“ ist nach „Die Fünf Bücher des Mose“ (2013) und „Geschichten von Königen, Richtern und Propheten“ (2017) der dritte Teil von Suzanne Liers vierteiliger Bibelreihe „Reise durch das alte Testament“ für Familien erschienen. Diesmal geht es um die Propheten, wie etwa Jesaja, Ezechiel, Hosea oder Jona.

Letzterer ist beim Sturz ins Maul des Wals in einer Miniaturdarstellung auf dem Cover abgebildet. Denn einmal mehr hat die Autorin Texte der Bibel mit thematisch passenden Kunstwerken in Beziehung gesetzt. Die Kunst deckt dabei ein breites Spektrum ab: Sie reicht von mittelalterlichen Buchminuturen und Altargemälden bis hin zu modernen Kirchenfenstern, von spätantiken Elfenbeinreliefs bis zu Picasso. Mit den Kunstwerken regt die Autorin vor allem die jüngeren Betrachter dazu an, sich – im wahrsten Sinne des Wortes – detailliert mit den jeweiligen Bibelstellen auseinanderzusetzen.

Eltern können Mädchen und Buben ab zehn Jahren mit dem Buch die zumeist poetischen Prophetentexte vermitteln. Für ein besseres Verständnis gibt es zusätzlich zu den Texten der Heiligen Schrift jeweils eine Kurzerläuterung für Erwachsene und eine für Kinder. Auch für den Religionsunterricht bietet das Buch spannende Möglichkeiten. Oder für Kunstfreunde, die mehr über Jesaja und Co. erfahren wollen.

hela



Reform des Herzens

Uli und Bernd Bott, #gemeckerfrei – Warum Erziehung nicht funktioniert und wie wir die Eltern sein können, die wir sein wollen, Verlag Herder, Freiburg 2021, Taschenbuch, 176 Seiten, 16 Euro; ISBN 978-3-451-60400-3.

Wer bei diesem Buch meint, einen klassischen Elternratgeber in den Händen zu halten, der irrt sich. Der Stil des Autorenpaars ist ein sehr persönlicher – für manch einen Geschmack vielleicht etwas zu persönlich, denn geduzt werden möchte nicht jeder. Doch es hat System: Zunächst nehmen die Autoren mit in ihr eigenes Leben mit vier Kindern. Dabei geben beide aus ihrer Sicht Denkanstöße und Ideen zu ihrem Familienleben preis und teilen durchaus auch ihre Zweifel mit.

Wie wird ein Familienleben harmonischer? Die Strategie der Botts ist eigentlich simpel: indem wir aufhören, erziehen zu wollen und die Kinder – und vor allem auch uns – liebevoll annehmen. Hat man sich beim Lesen an die „Schmuseanrede“ im ständigen „Du“ gewöhnt, tut es gut, dass der Zeigefinger nicht andauernd erhoben wird, sondern dass die Botts den Eltern die Hand reichen. Ihr Credo: Nachsichtig mit uns selbst zu sein, lässt uns liebevoller im Umgang mit unseren Kindern werden.

Das Konzept des Buches ist großartig. Und so lohnt es sich, die Zeilen auf sich wirken zu lassen und den Denkanstößen nachzugehen. Denn als Eltern kennt jede und jeder viele der beschriebenen Situationen – in der einen oder anderen Weise. Und wie man da rauskommt, wissen die Botts ziemlich gut.

jubo